

Seenamen Baikal 1700 F., Titicaca 12,000 Fuß stehen, so ist damit stillschweigends absolute Höhe gemeint und soll heißen: um so viel Fuß länger als der gewöhnliche Erdhalbmesser ist die gerade Linie von dem genannten Berggipfel oder Seespiegel bis zum Mittelpuncte der Erdkugel. Eben so ist es zu verstehen, wenn ein ganzes Land 2000 oder 8000 Fuß hoch angegeben wird, das heißt jederzeit über dem Meerespiegel, also absolut hoch. Man sieht aus den Zahlen, welche die Höhe oder den Überschuss über die gewöhnliche Länge des Erdhalbmessers angeben, wie unbedeutend die höchsten Berge bei einer Kugel sind von solcher Größe, und es ist auffallend, wie selbst geographische Schriftsteller die, ihnen durch richtige Angaben wohlbekannte Höhe der Gebirge haben so hoch angeschlagen können, daß dieselbe der Kugelgestalt der Erde Eintrag thun sollte. Gerade so viel Unebenheit, als ein Sandkorn auf einer Erdkugel von 2 Fuß im Durchmesser (also gar keine), verursacht der Tschimborasso mit seinen 20,000 F., oder der Dhola-giri mit seinen 27,000 F. auf unserer Erde. Wie wenig Unterschied macht bei einer Länge von 860 Meilen eine Zugabe oder ein Überschuss von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 1 bis 2 Meilen! so hoch sind nicht einmal die höchsten Berge des Erdbodens. Aber wären sie es auch, auf die Kugelgestalt der Erde hat das keinen abändernden Einfluß; die Erde ist eine Kugel, wenn auch Berge entdeckt werden noch einmal so hoch als der Tschimborasso. Die Relief-Erdkugeln (Last-Erdbälle) und Relief-Karten sind daher für Kenner, aber nicht für Schüler empfehlens- und rühmenswerth, denn um einen Specialzweck zu erreichen, müssen sie wahrheitentstellende Darstellungen werden, die dem Sachkundigen das Reductionsgeschäft überlassen, dem Unkundigen aber irreführende Dienste leisten ohne Schuld daran zu seyn.

Aus der Vorstellung, daß der Meerespiegel als Grundfläche aller Höhen anzusehen ist, aus der Wahrnehmung, daß das Erdland höher liegt als das Erdmeer, und aus der so eben vorgekommenen Erklärung, daß demnach die gangbaren Höhenangaben ein plus oder einen Überschuss anzeigen, folget zweierlei ganz nothwendig: 1. daß alle obigen beispieleweise angeführten Zahlen positive Größen sind, wie sich fast stillschweigends versteht; 2. daß dagegen, wo Erdlandesstellen tiefer liegen als die Meeresfläche, die Zahlen keinen Überschuss sondern ein Deficit angeben, also negative Größen sind, wie man denn solche tiefe Einsenkungen des Erdbodens auch negative Niederungen nennt. Sonst kannte man dergleichen nur in Küstenstrecken z. B. Holland, aber seit 1811 kannte man, irregeleitet durch die Angabe sehr vertrauenswerther Gewährsmänner, den ganzen Erdraum um das kaspische Meer und den Uralsee als eine binnenländische um mehrere Hundert Fuß tiefer als das Weltmeer liegende Senke, wo also die Höhenangaben von Sarepta, Astracan und andern merk-